

Zeitschrift: Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1874)

Artikel: Bericht des Obergerichts über sein und seiner Abtheilungen
Geschäftsführung

Autor: Imobersteg / Kohler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10

Bericht
des
O b e r g e r i c h t s
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahr 1874
an den
Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!
Herren Grossräthe!

In Folgendem erstatten wir Ihnen Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahr 1874.

I Obergericht.

Während des Berichtsjahres haben im Personal dieser Behörde und in deren Abtheilungen folgende Aenderungen stattgefunden:

Infolge Ablaufes der Amtsdauer erwählte der Große Rath zu Oberrichtern: die Herren Guillard, Ochsenbein, Blumenstein, Moser und Hodler — bisherige Mitglieder dieser

Behörde —, an Stelle des verstorbenen Herrn Teuscher und des demissionirenden Herrn Leibundgut Herrn Generalprokurator Züricher und Herrn Gerichtspräsident Dr. Beerleder in Bern, sowie zu Suppleanten die Herren Fürsprecher Häberli, Fürsprecher Scherz, Bater, und Fürsprecher Leuenberger und wegen Demission dieser beiden Herrn Gustav Blösch, gewesenen Gerichtspräsident von Biel und Herrn Fürsprecher Christen in Bern. Der Große Rath ernannte ferner zum Präsidenten des Obergerichts Herrn Imobersteg und das Obergericht zu seinem Vizepräsidenten Herrn Favrot, worauf die Bestellung der Kammern in folgender Weise stattfand:

a. die Kriminalkammer durch die Herren Moser als Präsident, Antoine und Hodler;

b. die Anklage- und Polizeikammer durch die Herren Egger als Präsident, Marti und Züricher.

Zu Mitgliedern der Prüfungskommission für Fürsprecher wurden gewählt: die Herren Oberrichter Imobersteg als Präsident, Favrot, Eggli und Beerleder, Fürsprecher Sahli, Fürsprecher Leuenberger und Professor Samueli.

Die Anzahl der Sitzungen des Obergerichts im Berichtsjahre beträgt 32, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden:

A. Geschworne.

(Gesetz vom 31. Juli 1847.)

Auf eingezogene und erhaltene amtliche Mittheilungen wurden auf der Generalliste der Geschwornen gestrichen: wegen Absterbens 10, wegen Domizilveränderung außerhalb des Geschwornenbezirks 2, wegen Unverträglichkeit der Stellen (Amtsrichter, Unterweibel) 3, wegen Geltstag 1, wegen eingeleiteter Strafuntersuchung 1. Der Regierungsrath erhielt jeweilen zu allfälliger Anordnung von Ersatzwahlen Kenntniß. — Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Amissionsessionen fanden die Herauslösungen der Geschwornen statt. Ueberdies kam das Obergericht wegen Geschäftüberhäufung in den Fall, für den 5. Geschworenbezirk eine außerordentliche Kriminalkammer zu bestellen, in welche sowie in die ordentliche Kammer, jeweilen zwei außerordentliche Mitglieder gewählt wurden, ebenso

mußte für eine Assisenession des 2. Bezirks wegen Urlaub eines ordentlichen Mitgliedes der Kriminalkammer ein außerordentliches ernannt werden.

B. Kompetenzstreitigkeiten. (Gesetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes langten 12 Geschäfte ein, welche in folgender Weise ihre Erledigung fanden:

- 3 infolge Rückzugs vor Bestimmung des Gerichtsstandes;
- 7 infolge Ueberweisung an die Administrativbehörden;
- 2 infolge Ueberweisung an die Civilgerichte.

C. Staatsanwaltschaft.

An die Stelle des in das Obergericht gewählten Herrn Generalprokurator Zürcher trat Herr Fürsprecher Raaflaub, Bezirksprokurator des II. Bezirks. Während der Dauer der Sitzung einer nationalrätlichen Kommission, an welcher Herr Migy, Bezirksprokurator des V. Bezirkes, teilzunehmen ge- nöthigt war, mußte ein Stellvertreter gewählt werden. Das Obergericht bezeichnete als solchen Herrn Fürsprecher Gigon in St. Immer.

D. Gerichtspräsidenten.

Für sämmtliche in Erledigung gekommenen Gerichtspräsidentenstellen im Kanton Bern reichte das Obergericht dem Grossen Rathe Vorschläge ein. Mit Ausnahme derjenigen von Bern, Niedersimmenthal, Neuenstadt und Fraubrunnen fanden keine Veränderungen in der Besetzung statt.

Auf erhaltene Mittheilung von Seiten der Staatsanwaltschaft des IV. Bezirkes, daß Gerichtspräsident Zülli von Er- lach wegen eines Schlagflusses unfähig sei, seine Stelle einst- weilen zu versehen, erhielt der Vizegerichtspräsident den Auf- trag, die richterlichen Funktionen sofort zu übernehmen.

Zum außerordentlichen Untersuchungsrichter von Pruntrut für rückständige und ihm noch weiter zu übertragende Unter-

suchungsgeschäfte bestellte das Obergericht den Herrn Franz Gigon, Gerichtspräsident von Münster. Beim Regierungsrath wurde wegen Vermehrung der Geschäfte die Errichtung einer eigenen Untersuchungsrichterstelle für den Amtsbezirk Pruntrut empfohlen.

Auf Antrag der Anklagekammer ernannte das Obergericht endlich zu einem außerordentlichen Untersuchungsrichter betreffend die in Bözingen stattgehabten Brände Herrn Amtsrichter Blösch in Biel.

E. Vermischtes.

Rechtskandidaten erhielten den Access: zum theoretischen Fürsprecherexamen 9, zum praktischen 1, Fähigkeitszeugnisse wurden ertheilt 6 (2 Kandidaten traten von der Erlangung eines Fähigkeitszeugnisses zurück) und als Fürsprecher patentirt 1.

Auf die Einladung des eidgenössischen Justizdepartements reichte das Obergericht demselben ein Gutachten ein über den Entwurf „Betreibungs- und Konkursgesetz“.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre beträgt 115.

A. Civilrechtspflege.

1)	Civilrechtsstreitigkeiten infolge Appellation, Kompromiß oder Übergabeung der ersten Instanz sind eingelangt:	Geschäfte.
88	Aus dem Jahr 1873 hängig	62
871	Zm Berichtsjahre neu hinzugekommen	220
		282
88	„ Von diesen wurden durch Urtheil erledigt	175
88	„ und zwar in Bestätigung	83
808	“ Abänderung	35
		Übertrag 118

	Geschäfte.
in theilweiser Abänderung und theil- weiser Bestätigung des erinstanz- lichen Urtheils	28
infolge Uebergehung der ersten Instanz Kompromisses	24
	5
	<u>175</u>

Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen:

a. Hauptgeschäfte:

Wechselprozesse (im alten Kantonsurtheil)	1
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	19
Statusklagen und Klagen betreffend Bürgerrechts- verhältnisse	1
Ehreinsprüche	1
Nichtigkeitsklagen gegen Ehren	1
Ehescheidungen	8
Demandes en séparation de corps ou de biens	—
Vaterschaftsklagen	7
Eigenthums- und Besitzstreitigkeiten	3
Servitutenklagen	4
Pfandrechtsklagen	—
Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten	13
Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten	48
„ „ Delikten und quasi Delikten	5
Contestations commerciales (Jura)	7
Andere Fälle	<u>22</u>
	140

b. Selbständige verhandelte Vor- und Zwischen-
fragen

(1)

12

c. Beweisentscheide und Beweiseinreden

23

35

175

Durch Abstand und Vergleich zc. wurden

erledigt

23

Durch Forumsvorschluß und nicht naß

9

„ „ Kassation des erinstanzlichen Urtheils

1

33

Summa 208

Oberexpertisen wurden gestattet 10, Oberaugenscheine 6, wovon 2 mit Beziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 197,75. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Vermehrung von 2, im Vergleich mit der Zahl des Vorjahrs eine Vermehrung von 25 Geschäften. — Auf 31. Dezember 1874 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstande 74, von welchen 19 erst im Oktober, 16 im November und 18 erst im Dezember einlangten, die übrigen 21 mußten wegen Anordnung von Oberaugenscheinen u. s. w. verschoben werden.

8 2) Justizgeschäfte.

8	Beschwerden gegen Friedensrichter	3
8	— " Richterämter	56
8	— " Amtsgerichte	10
8	— " Schiedsgerichte	—
8		69

8 Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

8	des Friedensrichters	1
8	Richteramts	10
8	— " Amtsgerichts	4
8	von Schiedsrichtern	6
8		21
8	Summa	90

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden

8	II zugesprochen	31
8	abgewiesen	40
8	theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1
8	Nicht eintreten wurde erkennt bei	9
8	Durch Abstand und Vergleich wurden erledigt	9
8		90

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

8	zugesprochen	6
8	abgewiesen	7
8	und durch Abstand oder Vergleich erledigt	7
8		20

Beschwerden gegen Fürsprecher:	
zugesprochen ganz oder theilweise	16
abgewiesen	2
Nichteintreten erkennt	5
durch Abstand und Vergleich erledigt	17
	40
Beschwerden gegen Rechtsagenten:	
abgewiesen	2
durch Abstand oder Vergleich erledigt	1
	3
Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:	
bestätigt	3
abgeändert	4
Forum verschlossen	1
	8
Armenrechtsbegehren:	
zugesprochen	25
abgewiesen	4
	29
Bevochtungsbegrenzen:	
zugesprochen	7
abgewiesen resp. durch Abstand erledigt	1
	8
Entvochtungsbegrenzen:	
zugesprochen	2
abgewiesen	5
	7
Abberufungsanträge gegen Beamte:	
zugesprochen	11
infolge Demission ic. erledigt	8
	19
Geschäfte betreffend zerstörliche Ehehinder- nisse	
Waldkantonnemente	1
Erequaturgesuche betreffend Urtheile aus- wärtiger Gerichtsbehörden:	
zugesprochen	9
abgewiesen	1
Nichteintreten erkennt	1
durch Abstand erledigt	1
	12

Gesuche um Uebertragung der bernischen Ge- richtsbarkeit in Geschäftsfällen:	12
zugesprochen	9
abgewiesen	2
Nichteintreten erkennt	1

Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden	
wurden erledigt:	
vom Gerichtshof	18
von dessen Präsidium	154
	172

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Assisenurtheile wurden abge- wiesen	5
--	---

Revisionsgesuche gegen Urtheile langten ein:	
des Assisenhofes	5
der Polizeikammer	2
des korrektionellen Gerichts	1
des Polizeirichters	1

Bon diesen Gesuchen wurden zugesprochen	9
abgewiesen	4

Einreden wegen Strafverjährung wurden zu- gesprochen	1
---	---

Rehabilitationsgesuche wurden zugesprochen	2
--	---

C. Vermischtes.

Der Gerichtshof genehmigte 2 Bürgschaftsbüro von Für- sprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen.	
--	--

Bei der starken Zunahme von Geschäften im Berichtsjahr und der mehr als gewöhnlichen Anhäufung am Ende des Jahres, fasste der Gerichtshof im Interesse einer möglichst schnellen Rechtspflege und in Befolgung der bisherigen Uebung den Beschlüß, trotz der Vermehrung in der Behandlung der Geschäfte nicht im Rückstande zu bleiben. Von dieser Schlus nahme gab der Appellations- und Kassationshof durch Kreis-

schreiben vom 22. Dezember 1874 sämtlichen praktizierenden Anwälten Kenntniß und machte dabei aufmerksam, daß, um obigen Zweck zu erreichen, es erforderlich sei, daß auch dieselben getreulich mitwirken, daß sie alle unnöthigen Weitläufigkeiten und Wiederholungen vermeiden und namentlich auch unnöthige Repliken und Duplikaten unterlassen seien. Der Gerichtshof sprach dabei die Versicherung aus, daß er durch diese Maßnahmen keineswegs die Verfechtung der Parteiinteressen zu beschränken gedenke, allein mit Rücksicht auf die angegebenen Gründe glaube, einer ungebührlichen Überschreitung mit aller Entschiedenheit entgegentreten zu müssen und nicht ermangeln werde, wenn wider Erwarten dennoch Überschreitungen stattfinden sollten, die geeigneten Maßnahmen zu treffen.

Annäherung. (Vergleichende)

Diese Maßregel hatte einen so günstigen Erfolg, daß bereits zur Zeit der Abfassung dieses Berichts, die Geschäfte auf einen normalen Fuß gebracht worden sind.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

In Betreff dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokuretors verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

A. Von den Friedensrichtern oder Gerichtspräsidenten, letztern als endlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:

Durch Urtheil erledigt 838

„ Abstand oder Vergleich 1907

Rechtseröffnungen fanden statt 1793

4538

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

I	Civilrechtsstreitigkeiten	1275
II	Moderation	351
III	Wechselprozesse im alten Kantonstheil	8
IV	Vollziehungsstreitigkeiten	245
V	Eingelangte Geltstagsbegehren	2845
VI	Erkennte Geltstage	950
VII	Aufgehobene Geltstage	238
VIII	Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura)	170
IX	Erkennte Güterabtretungen (im Jura)	146
X	Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	16
XI	Erkennte gerichtliche Liquidation	178
		<hr/> 6422

Amtsgericht als endliches Gericht:

I	Anerkennung von im Auslande abgeschlossenen Ehen	25
II	Standesbestimmungen	910
III	Civilrechtsstreitigkeiten	117
IV	Handelsstreitigen im Jura	697
		<hr/> 1749

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

I	Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren	761
II	Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	112
		<hr/> 873

Gerichtspräsident als erinstanzlicher Richter:

I	Civilstreitigkeiten	323
II	Armenrechtsbegehren	30
III	Moderationen	92
IV	Wechselprozesse im alten Kantonstheil	7
V	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	125
		<hr/> 577

	Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten von diesen Geschäften vor obere Instanz	<hr/> 101
--	---	-----------

B. Von den Amtsgerichten als erinstanzlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

I	Statusklagen	3
II	Eheeinsprüche zugesprochen	5
III	abgewiesen	6
	Übertrag	<hr/> 14

Getrennte Ehen wurden zusammengesprochen	14
Ehescheidungen	141
Eheinstellungen	12
Demandes en séparations de corps ou de biens admises	52
Demandes en séparations de corps ou de biens rejetées	—
Ehescheidungsverfahren abgewiesen	8
Vaterschaftsverfahren	131
Bevochtungen wurden verhängt	41
Bevochtungsanträge wurden abgewiesen	7
Entvochtungen wurden ausgesprochen	21
Entvochtungsgesuche wurden abgewiesen	14
Eigenhums- und Besitzstreitigkeiten	16
Servitutenverfahren und Lasskaufstreitigkeiten	11
Pfandrechtsverfahren	2
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	12
Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten	73
Klagen aus Delikten und quasi Delikten	3
Handelsstreitigkeiten im Zura	440
Faillites prononcées	24
Faillites terminées par concordats ou union	1
Andere Fälle	45
	1068

Von diesen Geschäften gelangten infolge Appellation oder revisionsweise vor obere Instanz 115

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V und derjenigen des Appellations- und Kassationshofes auf die Amtsbezirke wird auf die in's statistische Jahrbuch einzurückenden Tabellen aufmerksam gemacht.

Bern, den 1. Mai 1875.
Mit Hochachtung!
Mit Hochachtung!

Im Namen des Obergerichts,
Der Präsident:
Imobersteg.
Der Gerichtsschreiber:
Kohler.

thirteenth

390

no it's rig-tä ting

200

1581 1005 200

Entitled *Letters: From the Duke of Wellington to the Duke of Wellington*

Consuming